Pressemitteilung

Dürr erweitert Digitalfamilie DXQ um eine Business-Intelligence-Anwendung für die Leittechnik

Mit DXQbusiness.intelligence von Dürr die Produktion auf dem richtigen Kurs halten

Bietigheim-Bissingen, 25. Juni 2020 – Produktionsprozesse in der Automobilindustrie effizient zu steuern gelingt am besten anhand relevanter, aktueller und transparenter Kennzahlen. Möglich macht dies die neue Business-Intelligence-Anwendung der Dürr-Leittechnik. DXQbusiness.intelligence speichert Informationen leseoptimiert in einem separaten Data Warehouse, visualisiert sie mittels übersichtlicher Dashboards und ermöglicht dem Nutzer die Erstellung individueller Reports. Damit haben Hersteller die Verfügbarkeit, Leistung und Qualität ihrer Anlagen genau im Blick.

Lösungen, basierend auf den Funktionen von Business Intelligence (BI), geben einen schnellen Überblick über die Produktion und unterstützen so die Entscheidungsfindung in den Werken. Dafür sammeln sie wichtige Informationen, bereiten diese auf und stellen sie anschaulich dar. Das Besondere an DXQbusiness.intelligence: Die historischen Produktionsdaten werden aus verschiedenen Quellen zusammengeführt, transformiert und leseoptimiert im Data Warehouse abgespeichert, um später leicht für Analysen und Reportings zur Verfügung zu stehen. Die Trennung des Data Warehouse vom operativen System des Kunden hat den großen Vorteil, dass bei Zugriff auf das Data Warehouse keine Verzögerungen in der Produktion verursacht werden – im Gegensatz zu herkömmlichen Servern, die nicht leseoptimiert speichern.

Alle wichtigen Daten auf dem Schirm

Im Data Warehouse stehen Strukturen und Tabellen bereit, um Daten langfristig geordnet zu speichern – und zwar bereichsübergreifend. Denn DXQbusiness.intelligence ist Teil von DXQcontrol, der Leittechnik von Dürr, mit der sich die Produktion eines gesamten Werks steuern lässt. Die neue Anwendung des Manufacturing Execution Systems (MES) von Dürr stellt die Produktionsdaten in übersichtlichen, leicht verständlichen Dashboards dar. Die Funktion einer solchen Anzeigetafel ist vergleichbar mit der eines Armaturenbretts im Flugzeug-Cockpit, über das der Pilot alle wichtigen Daten auf dem Schirm hat. Übertragen auf die Automobilproduktion im Werk bedeutet das: Die Dashboards zeigen dem Verantwortlichen erfolgsrelevante Daten, um die Produktion auf dem richtigen Kurs zu halten.

Fundierte Basis für datengetriebene Entscheidungen

Jeder Entscheidungsprozess erfordert eine andere Datenbasis. Um sich den passenden Überblick zu verschaffen, kann der Nutzer mit DXQbusiness.intelligence gezielt navigieren: über den gesamten Standort hinweg, begrenzt auf spezielle Produktionsbereiche wie beispielsweise die kathodische Tauchlackierung (KTL) oder fokussiert auf einzelne Linien, etwa den KTL-Trockner. Für die Produktion werden die Gesamtanlageneffektivität (Overall Equipment Effectiveness, OEE) sowie Qualitäts- und Quantitätsdaten angezeigt und für die individuellen Linien innerhalb des Produktionsbereichs zusätzlich auch die zeitlichen Verläufe der oben genannten Kennzahlen.

Anpassbar an individuelle Bedürfnisse

Die Nutzer können zudem Berichte erstellen und diese individuell nach ihren Prioritäten und firmeneigenen Standards gestalten. Damit erhalten sie eine fundierte Entscheidungsgrundlage auf Basis der individuellen Produktion. Situationen, die besondere Aufmerksamkeit benötigen, lassen sich rasch mit individuellen Berichten überwachen und verfolgen.

Bilder

Das folgende Bildmaterial finden Sie [hier](https://www.durr.com/fileadmin/durr.com/06_Media/01_News/2020/Files/duerr-dxq-businessintelligence-de.zip) hochauflösend zum Download.



Bild 1: Das vorkonfigurierte Production Line Dashboard stellt die OEE und die zugehörigen Kennzahlen sowie weitere Informationen einer Produktionslinie dar.

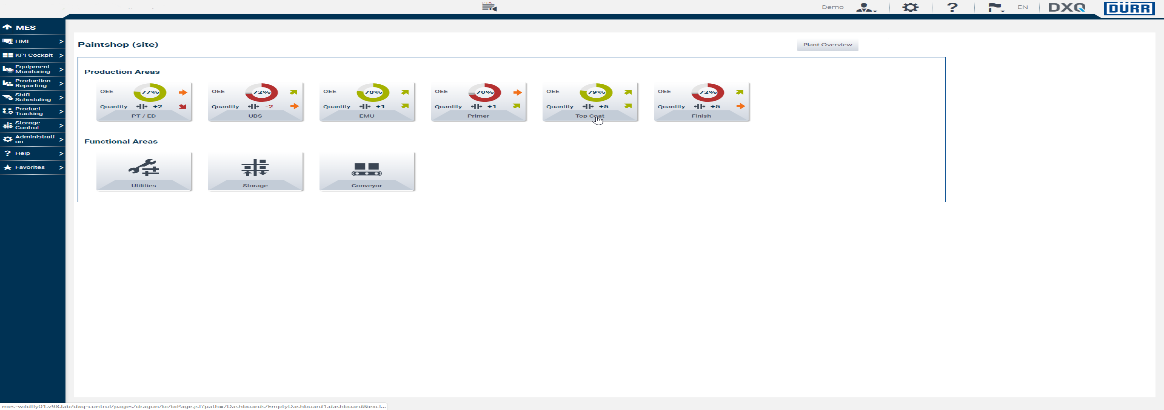


Bild 2: Das Production Site Dashboard gibt einen Überblick über die OEE der einzelnen Produktionsbereiche.

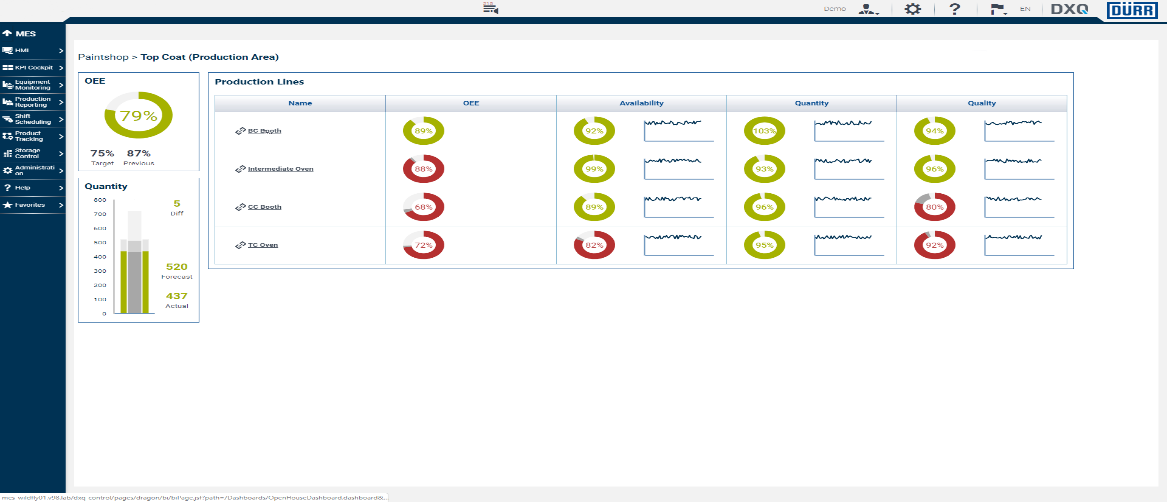


Bild 3: Das Production Area Dashboard zeigt die Verfügbarkeit, Quantitäts- und Qualitätsdaten sowie die Gesamtanlageneffektivität innerhalb eines Produktionsbereichs, wie zum Beispiel des Decklackbereichs.

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit ausgeprägter Kompetenz in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung/Industrie 4.0. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente Fertigungsprozesse in unterschiedlichen Industrien. Der Dürr-Konzern beliefert Branchen wie die Automobilindustrie, den Maschinenbau sowie die Chemie-, Pharma- und holzbearbeitende Industrie. Im Jahr 2019 erzielte er einen Umsatz von 3,92 Mrd. €. Das Unternehmen beschäftigt rund 16.500 Mitarbeiter und verfügt über 112 Standorte in 34 Ländern. Der Konzern agiert mit den drei Marken Dürr, Schenck und HOMAG sowie mit fünf Divisions am Markt:

* **Paint and Final Assembly Systems:** Lackierereien sowie Endmontage-, Prüf- und Befülltechnik für die Automobilindustrie
* **Application Technology:** Robotertechnologien für den automatischen Auftrag von Lack sowie Dicht- und Klebstoffen
* **Clean Technology Systems:** Abluftreinigungsanlagen, Schallschutzsysteme und Batteriebeschichtungsanlagen
* **Measuring and Process Systems:** Auswuchtanlagen und Diagnosetechnik
* **Woodworking Machinery and Systems:** Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie

Kontakt

Dürr Systems AG

Kristin Roth

Marketing

Tel.: +49 7142 78-4854

E-Mail: kristin.roth@durr.com

[www.durr.com](http://www.durr.com)